

Neuss, den 15.05.2014



An die örtliche Presse

Ge

- Forum Umwelt
- Forum Lebensstile
- Forum Stadtentwicklung
- Forum Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie bitten, folgende Stellungnahme in Ihrer Zeitung zu veröffentlichen:

Forum Stadtentwicklung / Podiumsdiskussion Grimlinghausen 14.05.2014

Ca. 90 Bürgerinnen und Bürger konnte das Forum Stadtentwicklung am vergangenen Mittwoch im Pfarrheim St. Cyriakus in Grimlinghausen zu einer Podiumsdiskussion zum neuen Flächennutzungsplan begrüßen. Von den im Rat vertretenen Parteien hatten drei ihre Teilnahme zugesagt. Unter der Leitung des Journalisten Andreas Vollmert diskutierten auf dem Podium die Stadtverordneten und Mitglieder des Planungsausschusses Karl-Heinz Baum (CDU), Peter Ott (SPD), und Ingeborg Arndt (Bündnis90/Die Grünen) über den Bedarf für Wohnbauflächen bis 2030. Baum, Vorsitzender des Planungsausschusses, sprach sich mit Blick auf den Erhalt der bestehenden Infrastruktur im Ort für die Ausweisung eines 26,3ha großen Baugebietes Grimlinghausen Süd-Ost im neuen Flächennutzungsplan aus. Das Baugebiet könne mit dazu beitragen, die Einwohnerzahl der Stadt Neuss bei 150.000 bis 2030 zu stabilisieren. Eine sofortige Bebauung sei nicht möglich, da dazu ein Bebauungsplan notwendig sei. Bevor der Rat am 09. Mai 2014 den Aufstellungsbeschluss für den neuen Flächennutzungsplan gefasst habe, seien in Stadtteilwerkstätten die Bürger beteiligt und durch die Politik das Räumliche Strukturkonzept beschlossen worden. Noch im laufenden Jahr werden erneut Bürgerinformationen stattfinden. Im Gebietsentwicklungsplan sei die Fläche als Siedlungsfläche und im gültigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Peter Ott bezog Position gegen das Baugebiet Grimlinghausen Süd-Ost. Die Einwohnerzahl von Grimlinghausen habe sich seit 1987 auf 8.400 Mitbürger verdoppelt. Bei einer Befragung der Bürger durch die SPD zur vor einigen Jahren angedachten 16,4ha großen Landhaussiedlung Grimlinghausen Süd-Ost hätten sich 90% der Teilnehmer ablehnend zu einer Bebauung geäußert. Ott sieht Flächen für Wohnraum u. a. auf dem Alexianergelände und dem alten Standort von Pierburg. Bei allen Bebauungsplänen müsse 30% bezahlbarer Wohnraum vorgeschrieben werden. Ingeborg Arndt lehnte das Baugebiet zwischen Bonner Straße sowie den Straßen Am Röttgen und Am Reckberg im Hinblick auf den zu großen Freiflächenverbrauch, die zusätzlichen Verkehrsbelastungen auf der Bonner Straße und die Nähe zum FFH-Gebiet Uedesheimer Rheinbogen ab. Bisher seien die Umwidmungen von Büroflächen im Hammfeld I zu Wohnraum beim Wohnflächenbedarf noch gar nicht berücksichtigt worden. Ein weiterer Schwerpunkt müsse bei Bestandsimmobilien aus den 60ziger Jahren liegen. In den Berechnungen für den Wohnflächenbedarf im neuen Flächennutzungsplan seien dicke Sicherheitspolster enthalten. Ein wirklicher Bedarf für Grimlinghausen Süd-Ost sei nicht vorhanden.

Von den anwesenden Landwirten sprachen sich einer für das Bauvorhaben und zwei dagegen aus. Ein Landwirt hob hervor, dass es auf den Feldern schon heute immer mehr Probleme durch die heranrückende Wohnbebauung gäbe. Zahlreiche Bürger meldeten sich zu Wort und äußerten sich überwiegend kritisch zu den Planungen. Politiker von CDU und FDP sowie SPD und Bündnis90/Die Grünen bezogen aus dem Publikum heraus für und gegen Grimlinghausen Süd-Ost Position. Roland Kehl, Sprecher des Forums für Stadtentwicklung, rief alle Bürger auf, sich am weiteren Verfahren zum Flächennutzungsplan zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen
Bernward Ilse – Mitglied Forum Stadtentwicklung